

Amtlicher Teil

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **55 (1995-1996)**

Heft 6: **350 Thusner Kids projekteln : der enorme Aufwand hat sich
gelohnt**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GEHALT DER LEHRKRÄFTE AN DEN VOLKSSCHULEN \ STIPENDIO DELLE/DEGLI INSEGNANTI ALLE SCUOLE POPOLARI

Gemäss Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte an den Volksschulen im Kanton Graubünden (GRB 1.12.1965).
 Secondo l'ordinanza sullo stipendio delle/degli insegnanti alle scuole popolari del Cantone dei Grigioni (DGC 1.12.1965).
 Grundlohn inkl. 1,5% Teuerungszulage (Regierungsbeschluss vom 5.12.1995, ausgeglichener Index Basis '93 = 102,2 Punkte)
 Stipendio base incluso l'assegno dell' 1,5% (deciso dal Governo il 5.12.1995, indice compensato base '93 = 102,2 punti)

Gültig ab 1. Januar 1996
Valevole dal 1 gennaio 1996

Lehrkräfte der: Insegnanti di:	Schulwochen Settim. d'insegn.	DIENSTJAHRE								ANNI DI SERVIZIO						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9/10	11/12	13/14	15/16	17 +		
Primarschule Scuola elementare	35	55209	56934	58659	60384	62109	63834	65559	67284	69009	70734	72459	74184	75909		
	36	56787	58561	60335	62109	63883	65657	67431	69205	70979	72753	74527	76301	78075		
	37	58361	60185	62009	63833	65657	67481	69305	71129	72953	74777	76601	78425	80249		
	38	59940	61813	63686	65559	67432	69305	71178	73051	74924	76797	78670	80543	82416		
Realschule Scuola di avviam. pratico	38	64676	66698	68720	70742	72764	74786	76808	78830	80852	82874	84896	86918	88940		
Sekundarschule Scuola secondaria	38	71031	73254	75477	77700	79923	82146	84369	86592	88815	91038	93261	95484	97707		
Kleinklasse Classe ridotta	35	59572	61434	63296	65158	67020	68882	70744	72606	74468	76330	78192	80054	81916		
	36	61270	63186	65102	67018	68934	70850	72766	74682	76598	78514	80430	82346	84262		
	37	62972	64941	66910	68879	70848	72817	74786	76755	78724	80693	82662	84631	86600		
	38	64676	66698	68720	70742	72764	74786	76808	78830	80852	82874	84896	86918	88940		
Handarbeit \ Hauswirtschaft Lavoro a mano \ economia domestica	35	1686.90	1741.80	1796.70	1851.60	1906.50	1961.40	2016.30	2071.20	2126.10	2181.00	2235.90	2290.80	2345.70		
	36	1735.20	1791.65	1848.10	1904.55	1961.00	2017.45	2073.90	2130.35	2186.80	2243.25	2299.70	2356.15	2412.60		
	37	1783.25	1841.30	1899.35	1957.40	2015.45	2073.50	2131.55	2189.60	2247.65	2305.70	2363.75	2421.80	2479.85		
	38	1831.55	1891.15	1950.75	2010.35	2069.95	2129.55	2189.15	2248.75	2308.35	2367.95	2427.55	2487.15	2546.75		
1)		48.30	49.85	51.40	52.95	54.50	56.05	57.60	59.15	60.70	62.25	63.80	65.35	66.90		
2)																
Ansatz für die Entschädig. der Stellvertreterinnen und Stellvetreter (Art. 16 kant. Lehrbesoldungsverordnung): Aliquota per la retribuzione delle/degli supplenti (art. 16 ordinanza sullo stipendio delle/degli insegnanti)		Primarschule \ Scuola elementare: Fr. 1577.35 }														
		Realschule \ Scuola di avviamento pratico: Fr. 1702.00 } je Schulwoche														
		Sekundarschule \ Scuola secondaria: Fr. 1869.25 } per settimana scolastica														
		Kleinklasse \ Classe ridotta: Fr. 1702.00 }														
		Handarbeit und Hauswirtschaft \ Lavoro a mano e economia domestica: Fr. 48.30 } ie Stunde \ per ora														

1) = Entschädigung je Jahresstunde (1 Unterrichtsstunde je Woche während eines Schuljahres) \ Retribuzione per lezione annuale (1 ora d'insegnamento alla settimana durante un anno scolastico)

2) = Entschädigung je Einzelstunde \ Retribuzione per ora singola

Weitere Informationen: siehe Beiblatt! \ Ulteriori informazioni: vedasi il foglio allegato!

Tabella dils salaris en lungatg romontsch: mira la vart davos \ Tabella dals salaris in linguach rumantsch: guarda la vart davo!



Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden

Mitteilungen über die Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer an Volksschulen

Grundgehalt: Siehe beiliegende Tabelle, gültig ab 1. Januar 1996.

Treueprämie: Art. 7a der kant. Lehrerbesoldungsverordnung (LBV):

Die Lehrkräfte haben in Berücksichtigung der Treue und Erfahrung anstelle einer 13. Lohnzahlung jährlich Anspruch auf eine Treueprämie. Diese richtet sich nach der Anzahl Dienstjahre an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden. Die Treueprämie wird in Prozenten eines Zwölftels der jeweils bezogenen Jahresbesoldung wie folgt abgestuft:

Dienstjahre	%	Dienstjahre	%	Dienstjahre	%	Dienstjahre	%	Dienstjahre	%	Dienstjahre	%
1	30	4	60	7	90	10	110	13	125	16	140
2	40	5	70	8	100	11	115	14	130	17	145
3	50	6	80	9	105	12	120	15	135	18 u. mehr	150

Massgebend für die Bemessung der Ansätze sind alle seit dem ersten Dienstantritt als Lehrer/Lehrerin an öffentlichen Schulen im Kanton Graubünden geleisteten Dienstjahre. Der Unterricht, den die Lehrkraft während der Ausbildung am Lehrerseminar erteilt hat, wird jedoch nicht angerechnet. Ausnahmen und Sonderfälle betreffend Treueprämienanspruch regelt Art. 7b LBV.

Besondere Sozialzulage: Fr. 2'400.— je Schuljahr (Art. 7 LBV und Art. 24 kant. Personalverordnung).

Diese Zulage gilt ab 1.1.1995 und ersetzt die bisherige Haushaltzulage von Fr. 2'040.—. Der Anspruch richtet sich nach Art. 20 der Ausführungsbestimmungen zur kant. PV. Für Lehrkräfte, die ab 1.1.1995 keinen Anspruch auf die besondere Sozialzulage haben, gilt folgende Uebergangsbestimmung sinngemäss (Art. 67 AB z. PV):

"Mitarbeitern, die auf den 1. Januar 1995 den Anspruch auf die bisherige Haushaltzulage gemäss Art. 24 PV verlieren, wird der jährliche Betrag der alten Zulage 1995 auf Fr. 1'320.— und 1996 auf Fr. 600.— herabgesetzt. Der Anspruch auf die bisherige Haushaltzulage endet am 31. Dezember 1996." Daraus ergibt sich für diese Lehrkräfte folgende Abstufung des Anspruchs:

Schuljahr	Anspruch für 4 Monate	Anspruch für 8 Monate	Anspruch pro Schuljahr
1994/95	4 x 170.— = 680.—	8 x 110.— = 880.—	1560.—
1995/96	4 x 110.— = 440.—	8 x 50.— = 400.—	840.—
1996/97	4 x 50.— = 200.—	—	200.—

Kinderzulage: Fr. 1'680.— jährlich je Kind bis zur Vollendung des 16. Altersjahres } gem. kant. Gesetz über
Fr. 1'980.— jährlich je Kind ab dem 16. Altersjahr (in Ausbildung). } die Familienzulagen

Sonderzulage: Fr. 1'300.— je Schuljahr für Lehrkräfte an Gesamtschulen, 1.-6. Klasse (Art. 8 LBV)

Ansatz für die Entschädigung der Hilfskräfte zur sprachlichen Förderung fremdsprachiger Kinder
(Regierungsbeschluss Nr. 1758 vom 7.7.1992)

Fr. 46.50 pro Lektion im Kurs- und Einzelunterricht (Art. 4, Abs. 2 der reg.-rätl. VO vom 2.7.1984).

Anrechnung bisheriger Dienstjahre: Gesetzliche Grundlage für die Lehrkräfte an Volksschulen: Art. 5 LBV: Dienstjahre an öffentlichen Schulen im Kanton Graubünden werden voll angerechnet. Ueber die Anrechnung von Dienstjahren an anderen Schulen oder in anderen Berufen entscheidet das Erziehungsdepartement auf Gesuch hin. Als Dienstjahr gilt das Schuljahr unter der Voraussetzung, dass die Lehrkraft während mindestens 30 Schulwochen Unterricht erteilt hat. Absenzen gemäss Art. 8a Abs. 1 dieser Verordnung werden bei der Berechnung der anrechenbaren Schulwochen nicht in Abzug gebracht.

Solche Gesuche um Anrechnung von Dienstjahren sind jeweils rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres unter Beilage der notwendigen Arbeitsbestätigungen durch die zuständige Schulbehörde dem Departement einzureichen.

Kantonale Pensionskasse: Das beitragspflichtige versicherte Gehalt für die Pensionskasse entspricht dem Grundgehalt gemäss kantonaler Lehrerbesoldungsverordnung, vermindert um einen Koordinationsabzug von 20% dieses Grundgehaltes. Der Koordinationsabzug beträgt jedoch mindestens 125% der minimalen einfachen AHV-Altersrente, im Jahre 1996 somit mindestens Fr. 14'550.—.

Versicherungskasse für die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen: Das beitragspflichtige versicherte Gehalt entspricht dem jeweiligen Grundgehalt nach der kantonalen Lehrerbesoldungsverordnung, im Schuljahr 1995/96 höchstens Fr. 60'200.—.

ERZIEHUNGS-, KULTUR- UND
UMWELTSCHUTZDEPARTEMENT
DES KANTONS GRAUBÜNDEN



Comunicazioni sullo stipendio delle/degli insegnanti della scuola pubblica

Stipendio base: Vedi l'allegata tabella, valida dal 1 gennaio 1996.

Premio di fedeltà: Art. 7a dell'ordinanza cantonale sullo stipendio dei maestri (OSM):

I maestri in servizio compito hanno annualmente, in considerazione della loro fedeltà ed esperienza e in sostituzione di una tredicesima, il diritto ad un premio di fedeltà. L'importo del premio di fedeltà si conforma al numero degli anni di servizio prestato in una scuola pubblica del Cantone dei Grigioni. Il premio di fedeltà viene graduato in percentuali di un dodicesimo dello stipendio annuale percepito di volta in volta come segue:

Anni di servizio	%	Anni di servizio	%	Anni di servizio	%	Anni di servizio	%	Anni di servizio	%	Anni di servizio	%
1	30	4	60	7	90	10	110	13	125	16	140
2	40	5	70	8	100	11	115	14	130	17	145
3	50	6	80	9	105	12	120	15	135	18 e oltre	150

E' determinante per l'aliquota tutto il servizio prestato come maestro/maestra in scuole pubbliche grigioni della prima entrata in servizio, escluso però l'insegnamento impartito come studente della Magistrale. Le eccezioni e i casi speciali concernente il diritto al premio di fedeltà vengono regolati nell'art. 7b OSM.

Assegno sociale speciale: fr. 2'400.-- per anno scolastico (art. 7 OSM e art. 24 ord. cant. sul personale):

Questo assegno viene erogato a partire dal 1. gennaio 1995 e sostituisce l'assegno d'economia domestica versato finora di fr. 2'040.--. Il diritto a tale assegno si rifà all'art. 20 delle disposizioni d'attuazione all'ordinanza cantonale sul personale. Per insegnanti che a partire dal 1 gennaio 1995 non hanno diritto all'ottenimento dell'assegno sociale speciale, fa stato a senso la seguente disposizione di transizione (art. 67 disp. d'att. all'ord. cant. sul personale):

"Ai collaboratori che con il 1. gennaio 1995 ai sensi dell'art. 24 dell'ordinanza cantonale sul personale perdono il diritto all'attuale assegno d'economia domestica, l'importo annuale del vecchio assegno verrà ridotto per l'anno 1995 a fr. 1'320.-- e per il 1996 a fr. 600.-- Il diritto al fin qui percepito assegno d'economia domestica scade al 31 dicembre 1996". Con ciò il diritto per questi insegnanti si riduce gradualmente come segue:

Anno scolastico	Diritto per 4 mesi	Diritto per 8 mesi	Diritto per ogni anno scolastico
1994/95	4 x 170.-- = 680.--	8 x 110.-- = 880.--	1560.--
1995/96	4 x 110.-- = 440.--	8 x 50.-- = 400.--	840.--
1996/97	4 x 50.-- = 200.--	--	200.--

Assegno per i figli: fr. 1'680.-- all'anno per ogni figlio fino al compimento del 16° anno d'età } in base alla legge
fr. 1'980.-- all'anno per ogni figlio oltre il 16° anno d'età che si trova in } cantonale sugli
formazione professionale } assegni familiari

Indennità speciale: fr. 1'300.-- per anno scolastico per insegnanti in una scuola globale, 1.-6. classe (art. 8 OSM)

Alliquota d'indennità per l'insegnamento impartito da ausiliari ai fini dello speciale aiuto ai bambini di altra lingua
(Decreto del Governo No. 1758 del 7.7.1992)

fr. 46.50 per lezione collettiva o individuale (art. 4 cpv. 2 dell'ordinanza emanata dal Governo il 2.7.1984)

Computo degli anni di servizio maturati: Base legale per gli insegnanti delle scuole popolari, art. 5 OSM: Gli anni di servizio in scuole pubbliche del Cantone dei Grigioni vengono computati completamente. Domande circa il computo di anni di servizio in altre scuole o professioni sono decise dal Dipartimento dell'educazione. Come anno di servizio vale l'anno scolastico a condizione che l'insegnante abbia insegnato per almeno 30 settimane scolastiche. Le assenze ai sensi dell'art. 8a cpv. 1 della presente ordinanza non vengono dedotte nel calcolo delle settimane scolastiche computabili.

Domande inerenti il computo di anni di servizio sono da inoltrare in tempo utile prima dell'inizio dell'anno scolastico, allegando le necessarie conferme di lavoro da parte delle autorità scolastiche competenti.

Cassa pensione cantonale: La retribuzione assicurata, soggetta a contributo, per la cassa pensione corrisponde alla retribuzione base prevista di volta in volta nell'ordinanza cantonale sullo stipendio dei maestri, ridotta di una deduzione di coordinamento del 20% di tale stipendio base. La deduzione di coordinamento comporta tuttavia al minimo il 125% della rendita minima semplice AVS, nell'anno 1996 quindi al minimo fr. 14'550.--.

Cassa assicurazione per le maestre di lavoro e di economia domestica: La retribuzione assicurata, soggetta a contributo, corrisponde alla retribuzione base prevista di volta in volta nell'ordinanza cantonale sullo stipendio dei maestri, nell'anno scolastico 1995/96 al massimo fr. 60'200.--.

DIPARTIMENTO DELL'EDUCAZIONE,
DELLA CULTURA E DELLA PROTEZIONE
DELL'AMBIENTE DEL CANTONE DEI GRIGIONI

Attraktive Ausbildung für Reallehrer und Reallehrerinnen an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHS)

Im Oktober 1996 beginnt ein neuer Ausbildungskurs für Reallehrer und -lehrerinnen an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Das Studium dauert drei Semester und umfasst die notwendigen fachwissenschaftlichen und berufspraktischen Bereiche. Im ersten Semester erfolgt eine Grundausbildung, ab zweitem Semester beginnt die Spezialisierung auf einen Fachgruppenbereich, wobei bis zum Diplomabschluss vor allem im berufspraktischen Bereich auch ein breites Spektrum an Fächern im Sinne der Allroundausbildung angeboten wird. Die abgeschlossene Ausbildung berechtigt zur Lehrtätigkeit als Reallehrer oder Reallehrerin. Aufnahmeberechtigt sind Lehrer und Lehrerinnen mit Primarlehrerpatent.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, ihre Anmeldung bis zum **30. April 1996** an das Amt für Volksschule und Kindergarten, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zu richten.

Die Studien-Informationen können beim Sekretariat des Amtes für Volksschule und Kindergarten (Tel. 081 21 27 36) oder beim Sekretariat der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (Tel. 071 65 94 20) bezogen werden. Vor der Aufnahme erfolgt ein Vorstellungsgespräch beim Rektor der PHS.

Amt für Volksschule und Kindergarten
Stefan Niggli

Bezugsquellenverzeichnis

Töpfern

Alles zum Töpfern

Verlangen Sie unsere Unterlagen

bodmer ton

Töpfereibedarf · Eigene Tonproduktion
8840 Einsiedeln · Telefon 055 - 412 61 71

Strickgarne und Handarbeitsartikel

Jakob AG Bernetta Wolle

Strickgarne u. Handarbeitsartikel

3436 Zollbrück

Tel. 035 6 81 11

Suchtprävention

SMAT

...eine aktuelle Methode der
Suchtprävention in der Schule,
anerkannt und unterstützt vom BAG.
Info: Tel. 031 352 17 89 / Fax 031 351 08 75

Nutzen Sie die Gelegenheit
für ein Inserat im Bezugsquellenverzeichnis!

- Feldgrösse 93×18 mm
- Preis pro Feld/Ausgabe Fr. 50.–